

STÄDTISCHER
KINDERGARTEN
BITTENBRUNN

MITEINANDER – LEBEN – LERNEN
KONZEPTION



STÄDTISCHER KINDERGARTEN BITTENBRUNN

INHALTSVERZEICHNIS

LEITBILD	4	PÄDAGOGISCHE AUSRICHTUNG	16
WIR ÜBER UNS	6	GRUNDELEMENTE DES BAYERISCHEN BILDUNG UND ERZIEHUNGSPLANS	18
LAGE UND CHRONIK DES HAUSES	8	Kind sein dürfen – entfalten und entwickeln	18
ADRESSE	9	Spielen – das Leben entdecken, erfahren und verarbeiten	18
TRÄGER	9	Starke Kinder – immer in Bewegung	19
ANSPRECHPARTNER	9	Fragende und forschende Kinder – Umwelt entdecken und schützen	19
DAS TEILOFFENE KONZEPT	10	Künstlerisch aktive Kinder	20
GRUPPENAUFTEILUNG	11	Bewegung macht beweglich	20
ÖFFNUNGSZEITEN	11	Sprach- und medienkompetente Kinder	20
VIELFALT DER FAMILIEN	12	Widerstandsfähige Kinder – Resilienz	21
INKLUSION UND INTEGRATION	12	Engagierte Kinder – Partizipation	21
ANMELDEREGULARIEN	13		
Kiga-Portal	13		
Gebühren und Kosten	13		
Betreuungsvertrag	13		
Post vom Kindergarten – Schnuppertag	13		
DAS BENÖTIGT IHR KIND IM KINDERGARTEN	14		
DIE EINGEWÖHNUNGSPHASE	14		
ELTERNPARTNERSCHAFT	15		
Gemeinsam zum Wohle des Kindes	15		
		WISSENSWERTES	22
		STRUKTUR EINES KINDERGARTENTAGES	24
		UNSERE SPEZIFISCHEN ABLÄUFE	24
		Turntag – aktiv und stark	24
		Obst und Gemüse – das Beste für meinen Körper	24
		Feste im Jahreskreis – gemeinsam feiern, essen und das Leben genießen	24



DOKUMENTATION UND BEOBACHTUNG	25
QUALITÄTSENTWICKLUNG	25
KINDERSCHUTZ UND KINDESWOHL	26
WEITERE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT UND WOHLERGEHEN IHRES KINDES	26
Aufsichtspflicht-Übertragung	26
Krankheiten	26
Urlaub/Schließstage.....	26

ÜBERGANG IN DIE GRUNDSCHULE	27
VERNETZUNG	27

Konzeption | Text
S. Z.-Rein, Kindergarten Bittenbrunn
Design | Satz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
A. Hannemann
Bilder
Kindergarten Bittenbrunn 6-10, 12-15,
18-27
Pixabay 1, 3-5, 11, 18-17

Druck
greif.bar werbeagentur
Am Burgholz 1 | 86697 Oberhausen-Kreut
Herausgeber
Stadt Neuburg an der Donau |
Kindergarten Bittenbrunn
Amalienstr. A 47
86633 Neuburg an der Donau
© 2021

LEITBILD

MITEINANDER – LEBEN – LERNEN

Unsere pädagogische Grundhaltung

Jedes Kind als Individuum zu sehen, es mit seinen Stärken und auch Schwächen anzunehmen sowie auf die Bedürfnisse, Interessen und Wünsche einzugehen, ist die pädagogische Philosophie unseres Hauses. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und Herzlichkeit jedes Kind auf seinem eigenen Weg zu begleiten, zu unterstützen, zu ermutigen und individuell zu fördern unser Bestreben.

Ein offener, freundlicher und wertschätzender Umgang miteinander, gegenseitige Toleranz und Akzeptanz sowie eine fundierte, ganzheitliche, elementare und kindgemäße Arbeitsweise zeichnen uns aus.









WIR ÜBER UNS

- 8 LAGE UND CHRONIK DES HAUSES
- 9 ADRESSE
- 9 TRÄGER
- 9 ANSPRECHPARTNER
- 10 DAS TEILOFFENE KONZEPT
- 11 GRUPPENAUFTEILUNG UND ÖFFNUNGSZEITEN
- 12 VIELFALT DER FAMILIEN
- 12 INKLUSION UND INTEGRATION
- 13 ANMELDEREGULARIEN
 - Kiga-Portal
 - Gebühren und Kosten
 - Betreuungsvertrag
 - Schnuppertag
- 14 DAS BENÖTIGT IHR KIND
- 14 DIE EINGEWÖHNUNGSPHASE
- 15 ELTERNPARTNERSCHAFT

WIR ÜBER UNS

LAGE UND CHRONIK

LAGE UND CHRONIK DES HAUSES

Unser Haus hebt sich hervor durch eine beeindruckende Lage in Mitten der Natur und ist dennoch in unmittelbarer Nähe zur Großen Kreisstadt Neuburg an der Donau gelegen.

Die weitläufigen Wiesen und Felder laden zu Naturbeobachtungen ein, ermöglichen Spaziergänge und bieten viel Platz zur Bewegung.

Am Gewässer hinter unserem Kindergarten sind unterschiedlichste Wassertiere zu entdecken und nicht unweit an manchen Tagen sogar Rehe.

Die Straßen vor dem Haus sind eingebunden in eine verkehrsberuhigte Zone.

Erbaut wurde der Kindergarten von der Gemeinde Bittenbrunn und Laisacker. Die Einweihung fand 1977 statt.

Ab Januar 1978 übernahm dann, durch die Eingliederung aller umliegenden Gemeinden, die Stadt Neuburg an der Donau die Trägerschaft.



WIR ÜBER UNS

ADRESSE | TRÄGER ANSPRECHPARTNER

ADRESSE

Kindergarten Bittenbrunn
Seestraße 7
86633 Neuburg an der Donau
Tel. 08431 – 1666
Bittenbrunn@kiga-nd.de

TRÄGER

Stadt Neuburg an der Donau
Amalienstraße A54
86633 Neuburg an der Donau
Tel. 08431 55-0
www.neuburg-donau.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

Oberbürgermeister

Herr Dr. Bernhard Gmehling

Kindergartenreferent

Herr Matthias Enghuber

Leitung des Ordnungsamtes

Frau Birgit Peter-Fest

Sachgebietsleitung

Frau Kathrin Reiter, Frau Heike Gomez

Kindergartenleitung

Frau Silvia Z.-Rein

Stellv. Leitung

Frau Christine Sellin



WIR ÜBER UNS

DAS TEILOFFENE KONZEPT

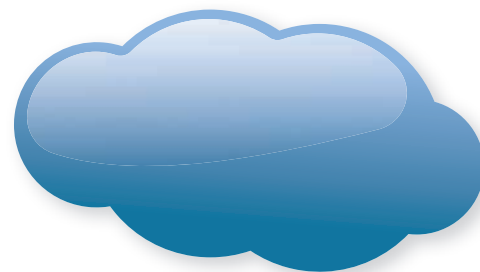


DAS TEILOFFENE KONZEPT – EIN GANZES HAUS FÜR DIE KINDER

Wir legen gleichermaßen Wert auf eine Gruppenzugehörigkeit aller Kinder (Stammgruppe mit Altersmischung) sowie einen regen Austausch und Freundschaften innerhalb der gesamten Einrichtung. Dies bedeutet, Ihr Kind findet Sicherheit in der Gruppe und hat zusätzlich auch die Möglichkeit, andere Gruppenräume, Freunde, Spielorte zu besuchen. Im Sinne der Partizipation (Kindermitbestimmung) werden die Gestaltung der Bereiche und angebotenen Projekte von den Kindern mitinitiiert, mitbestimmt und zusammen umgesetzt. Hierfür gelten vorab mit den Kindern gemeinsam erarbeitete Regeln mit einem besonderen Augenmerk der Mitarbeiterinnen zur Gewährung der Aufsichtspflicht.

WIR ÜBER UNS

GRUPPENINFORMATION UND PERSONAL



DIE GRUPPENAUFTEILUNG UND ÖFFNUNGSZEITEN

Der Kindergarten Bittenbrunn verfügt über 3 helle und ansprechende Gruppenräume mit folgenden Öffnungszeiten:

Gruppe	Bringzeit	Kernzeit	Abholzeit
Sonnenscheinkinder			
verlängerte Vormittagsgruppe	7.00–8.30 Uhr	8.30–12.30 Uhr	12.30–14.00 Uhr
Wolkenkinder			
verlängerte Vormittagsgruppe	7.00–8.30 Uhr	8.30–12.30 Uhr	12.30–14.00 Uhr
Regenbogenkinder			
kurze Vormittagsgruppe	7.00–8.30 Uhr	8.30–12.30 Uhr	11.30–12.30 Uhr



In jeder Gruppe sind ist eine Erzieherin als Gruppenleitung sowie mindestens eine Kinderpflegerin tätig. Mit Unterstützungskräften aus weiteren ausgebildeten Erziehern und Kinderpflegerinnen besteht unser Team aus bis zu 10 – 12 Fachkräften.

Auch bilden wir im Rahmen unserer freiwilligen Ausbildungsverpflichtung Praktikanten aus.

Für Sauberkeit sorgen täglich unsere Reinigungskräfte. Unterschiedliche Verwaltungsämter, Hausmeister, der städtische Bauhof und die Stadtgärtnerei tragen zur Erfüllung der Sicherheitspflichten am Gebäude/Außenbereich bei.

Ein polizeiliches Führungszeugnis, ein Gesundheitszeugnis sowie die Einhaltung der Schweigepflicht und des Datenschutzes sind Voraussetzung zur Arbeit in der Einrichtung.



WIR ÜBER UNS

WIR FREUEN UNS AUF SIE

VIELFALT DER FAMILIEN

Unser Haus steht allen Konfessionen, Nationalitäten und Lebenseinstellungen offen gegenüber. Ein wertschätzendes, offenes Miteinander zum Wohle der Gemeinschaft ist Grundlage unseres Handelns. Aufgenommen werden Kinder aus dem Stadtgebiet sowie den dazugehörigen Gemeinden ab einem Alter von 3 Jahren (nach Absprache auch kurz vor dem dritten Geburtstag) bis zum Schuleintritt.

INKLUSION UND INTEGRATION

Akzeptanz und Zusammengehörigkeit zählen zu den Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit – Unterschiede gelten für uns als Chance voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bereichern. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Förderbedarf zu erkennen, mit Ihnen stets in Austausch zu gehen und Sie als Eltern zu unterstützen. Eine Zusammenarbeit mit Kooperationsstellen, Fördereinrichtungen und Ärzten findet mit Ihrer Zustimmung statt. Stete Aktualisierung bzw. Vertiefung unserer Fachkenntnisse durch Fortbildungen ist für uns selbstverständlich.

Als städtischer Kindergarten geht unser Haus konform mit den geltenden Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen. Die Satzung der Stadt Neuburg liegt Ihnen zur Einsicht vor.



WIR ÜBER UNS

ANMELDEREGULARIEN

KIGA-PORTAL

Um sich für unseren Kindergarten anzumelden, nutzen Sie das Elternportal der Stadt Neuburg unter der Internetadresse:

www.neuburg-donau.de/kitaplaner

Eine Aufnahme erfolgt jährlich zum September – aber auch im Jahresverlauf können Kinder bei entsprechender Platzsituation aufgenommen werden.

GEBÜHREN UND KOSTEN

4 bis 5 Std.	70,00 EUR
5 bis 6 Std.	75,00 EUR
6 bis 7 Std.	80,00 EUR
7 bis 8 Std.	85,00 EUR
8 bis 9 Std.	90,00 EUR
9 bis 10 Std.	95,00 EUR

Neuregelung

Kindergartengebühren werden ab April 2019 bis zu einem Betrag von 100,-€ vom Freistaat Bayern übernommen.

BETREUUNGSVERTRAG

Nach Platzvergabe zu den rechtlich festgelegten Bestimmungen erhalten Sie den Betreuungsvertrag von der Stadt Neuburg zur Unterzeichnung zugesandt.

POST VOM KINDERGARTEN – SCHNUPPERTAG

Vom Kindergarten erhalten Sie nach Vertragsunterzeichnung eine schriftliche Einladung. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenlernen zu dürfen, stellen unsere Einrichtung bei einer Hausführung vor und nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Schön, wenn auch Sie uns von Ihrer Familie, Ihren Bedürfnissen oder Erwartungen sowie Vorlieben Ihres Kindes erzählen. Dies erleichtert den gemeinsamen Start in die Kindergartenzeit und bildet die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gesetzlich verpflichtet sind wir zur Einsicht in das Untersuchungsheft sowie zur Dokumentation der vorgeschriebenen Masernimpfung im Impf-Buch.

Bitte halten Sie diese Unterlagen (gegebenenfalls eine Impfinformationsbestätigung ihres Kinderarztes) bereit.



WIR ÜBER UNS

ANMELDEREGULARIEN

DAS BENÖTIGT IHR KIND IM KINDERGARTEN

- Brotzeittasche mit gesunder Brotzeit
- Getränkeflasche (bruchsicher) mit gesundem Durstlöscher
- geschlossene, gut sitzende Hausschuhe
- ein Kuschelkissen für den Sitzkreis bzw. Mittagsruhe
- Gummistiefel und Matschhose (jahreszeitlich angepasst)
- Turnbeutel mit bequemer Turnkleidung und rutschsichere Ballerina bzw. Turnsocken
- Wechselwäsche
- bei Bedarf Wickelutensilien

Bitte beschriften Sie alle mitgebrachten Gegenstände deutlich – eine Haftung kann generell nicht übernommen werden.

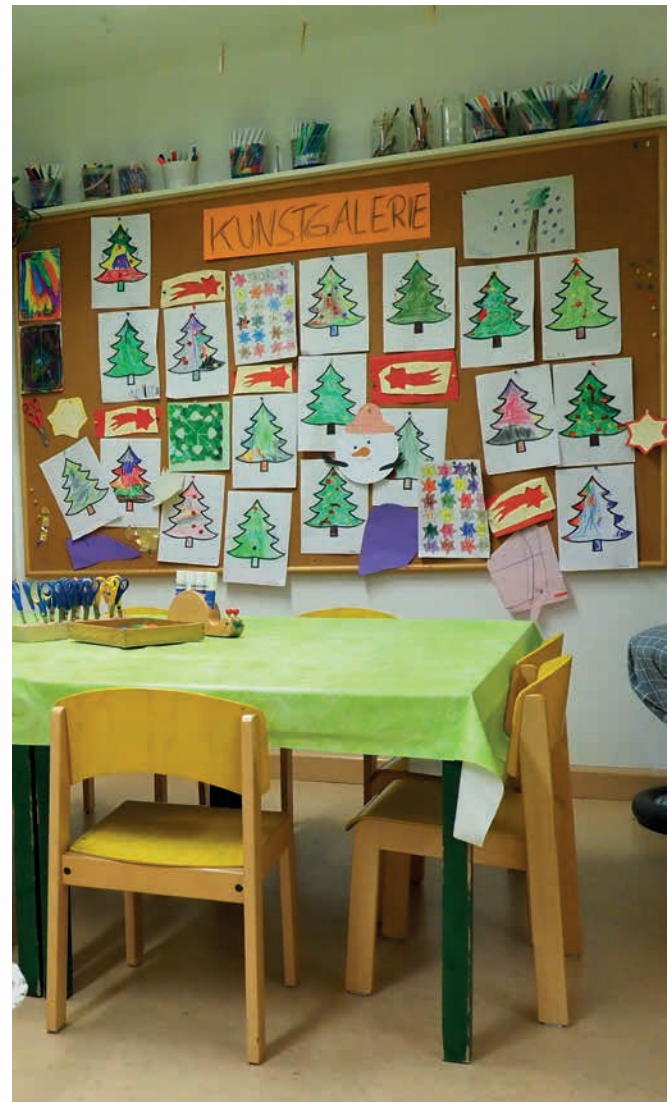
Aus Sicherheitsgründen verzichten Sie bitte auf lange Kordeln, Schals, ... sowie weitestgehend auf Schmuck wie Ohrringe oder Ketten.

DIE EINGEWÖHNUNGSPHASE

Für den sensiblen Übergang von Elternhaus oder Krippe hin zum Kindergarten nehmen wir uns besonders viel Zeit und beginnen aus diesem Grund mit der gestaffelten Aufnahme. Jedes Kind hat – in Abstimmung mit Ihnen – seinen eigenen ersten Tag mit individueller Dauer und Gestaltung. Auch die weiteren Wochen werden wir uns am Kind und der jeweiligen Situation orientieren – so kann Vertrauen und Sicherheit stetig wachsen.

In dieser sensiblen Phase kann die Buchungszeit von der Betreuungszeit abweichen. Wir bitten, dies in Ihre Planung miteinzubeziehen.

Wir wissen um die Gefühle bei Eltern wie Kind – nehmen Sie die Erfahrung und Unterstützung unserer Fachkräfte an.



WIR ÜBER UNS

ELTERNPARTNERSCHAFT

GEMEINSAM ZUM WOHL DES KINDES

Die Familie ist für Ihr Kind erster und wichtigster Bildungsort. Mit dem Eintritt in den Kindergarten öffnen sich neue Wege und Erfahrungen. Wir werden Ihnen hier familienergänzend und -beratend zur Seite stehen und streben eine offene Erziehungs- und Bildungspartnerschaft an. Deshalb ist es uns besonders wichtig, Sie durch vielfältige Informationen – schriftlich wie mündlich – am Kindergartenalltag Ihres Kindes teilhaben zu lassen. Lesen Sie die Tagesrückblicke, informieren Sie sich an den Pinnwänden zu Projekten oder betrachten Sie die Bilder am digitalen Fotorahmen.

Neben den täglichen Tür- und Angelgesprächen finden festgesetzte Entwicklungsgespräche statt – die Termine hierzu planen wir in

Absprache mit Ihnen. Um auch mit anderen Eltern in Kontakt treten zu können, finden Elternabende oder gemeinsame Feste und Feiern statt.

Unsere jährlich stattfindende Elternbefragung hat neben dem Ziel zur Qualitätssicherung und Reflexion unserer Arbeit den Ansatz, eine Kommunikationsebene zwischen Eltern, Träger und Einrichtung zu schaffen. Entwicklungen und Bedürfnisse können so zukunftsorientiert und konstruktiv gemeinsam gestaltet werden. Ebenso freuen wir uns auch über Ihre Teilnahme als Mitglied des Elternbeirates. In dieser Funktion können Sie die Einrichtung und Strukturen aktiv und beratend zum Wohl der Kinder mitgestalten.







PÄDAGO GISCHE AUSRICHT TUNG

18 GRUNDELEMENTE DES BAYERISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLANS

- 18 Kind sein dürfen – entfalten und entwickeln
Spielen – das Leben entdecken, erfahren und verarbeiten
- 19 Starke Kinder – immer in Bewegung
Körperbewusstsein – meine Bedürfnisse spüren
- 20 Künstlerisch aktive Kinder
Fragende und forschende Kinder
Sprach- und medienkompetente Kinder
- 21 Widerstandsfähige Kinder – Resilienz
Engagierte Kinder – Partizipation

PÄDAGOGISCHE AUSRICHTUNG

GRUNDELEMENTE DES BAYERISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLANS

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist Grundlage unserer pädagogischen Interventionen, die vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit Eltern unser Anliegen und jedes einzelne Kind unser wertvollstes Gut.



KIND SEIN DÜRFEN – ENTFALTEN UND ENTWICKELN

In unserer Einrichtung wird das Kind dazu ermutigt, sich stets an allen Entscheidungen zu beteiligen und sich somit seinem Entwicklungsstand entsprechend einzubringen. Es entwickelt Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, ist eingeladen, sein Umfeld aktiv mitzugestalten und erlangt die Überzeugung, Einfluss nehmen zu können.

Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und Stärkung der Persönlichkeit werden ebenso wie die Einhaltung von gemeinsam erstellten Regeln für einen gelingenden sozialen Umgang miteinander durch Freude und Spaß erlebt.

SPIELEN – DAS LEBEN ENTDECKEN, ERFAHREN UND VERARBEITEN

Für uns gilt das Spiel als die ureigene Form der Auseinandersetzung des Kindes mit dem Leben, dem Erlebten und der Erfahrung seiner Möglichkeiten. Spielen dürfen und spielen zu können ist der Grundstock für lebenslanges Lernen und prägt stete Neugier auf die Welt. Um zu spielen, soziale Erfahrungen zu sammeln und den eigenen Wünschen und Bedürfnissen nachzukommen, hat jedes Kind die Möglichkeit, sich das ganze Haus zu eigen zu machen. Es entdeckt, erfährt und erlebt sich selbst, den Umgang mit anderen, stößt an individuelle Grenzen und lernt diese zu überwinden.



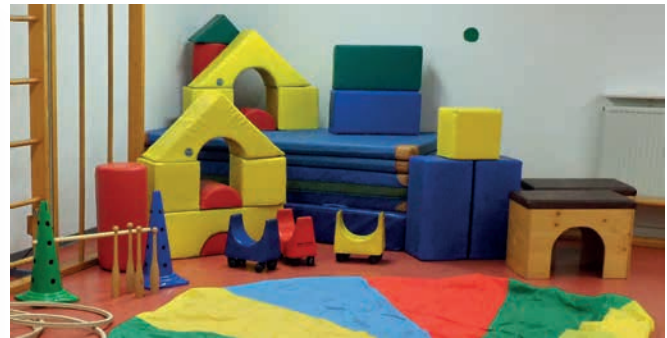
PÄDAGOGISCHE AUSRICHTUNG

GRUNDELEMENTE DES BAYERISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLANS

STARKE KINDER – IMMER IN BEWEGUNG

Als aktivitätsorientierte Institution ist uns wichtig, dass Kinder die Bewegungsabläufe des Körpers erfahren können, sich ausprobieren, Selbstvertrauen, Mut und Stärke entwickeln und dies auch in der Natur erleben dürfen. So sind wir täglich im naturnah angelegten Außengelände, nutzen die wunderschöne Umgebung an Wiese, Wald und Wasser oder unseren Turnraum.

Vielfältige Angebote wie Tanz, Rhythmik oder angeleitete wie freie Sporteinheiten kommen dem Bewegungsdrang der Kinder entgegen und tragen entscheidend zu einer gesunden Gesamtentwicklung bei.



KÖRPERBEWUSSTSEIN – MEINE BEDÜRFNISSE SPÜREN

Ebenfalls von Bedeutung ist uns die Sensibilisierung der Kinder für die Bedürfnisse des Körpers hinsichtlich gesunder Ernährung sowie eine Ausgewogenheit von Aktions- und Ruhephasen.

Ihr Kind lernt seinen Körper zu spüren, sich mitzuteilen und übernimmt selbstbestimmt Verantwortung für sein eigenes Wohlergehen. Wir unterstützen und motivieren ihr Kind neben der Wissensvermittlung zu Abläufen im Körper auch im praktischen Tun bei Angeboten zur Nahrungszubereitung. Gemeinsames zubereiten von Speisen, die Kenntnisse über verschiedene Zutaten sowie der Umgang mit Arbeitsmaterialien bieten ein weites Erfahrungsfeld. Das gemeinsame Anrichten und Genießen der Speisen runden dies ab.

Zum Thema Körper erarbeiten wir Gesundheitsthemen, Achten auf Körperhygiene, vermitteln Grundkenntnisse zur Gefahrenvermeidung und gehen sensibel auf die Thematik der Geschlechtsidentität ein. Ebenso werden die Kinder darin ermutigt, eigene Grenzen von Nähe und Distanz zu setzen und sich hierzu selbstsicher und selbstbewusst mitzuteilen.

Als Ausgleich zum aktiven Teil des Tages stehen ihrem Kind Rückzugsorte und Möglichkeiten zur Entspannung zur Verfügung. Ruhe bewusst und als wertvoll wahrnehmen zu können, legen den Grundstock für Kraft und Widerstandsfähigkeit im Leben.

PÄDAGOGISCHE AUSRICHTUNG

GRUNDELEMENTE DES BAYERISCHEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLANS

KÜNSTLERISCH AKTIVE KINDER

Die Entfaltung von Kreativität, Fantasie und Musik erlebt das Kind altersentsprechend in den verschiedensten Bereichen des Hauses sowie in unserem Kindergarten-Atelier. Den Kindern stehen stets verschiedenste Materialien und Werkzeuge zur Verfügung. Neben der Schulung der Fein- und Grobmotorik werden Denkprozesse angeregt und verschiedene künstlerische Ausdrucksformen entdeckt. Spielerisch erarbeiten wir uns Stil- und Kunstrichtungen, erfahren von bedeutenden Malern oder uns fremden Kulturkreisen.

Sich mit allen Sinnen auszuprobieren, Gefühle zu zeigen und Ideen zu entwickeln ist ebenso wertvoll wie der Besuch handwerklicher, sozialer oder kultureller Einrichtungen unserer Umgebung.



FRAGENDE UND FORSCHENDE KINDER – UMWELT ENTDECKEN UND SCHÜTZEN

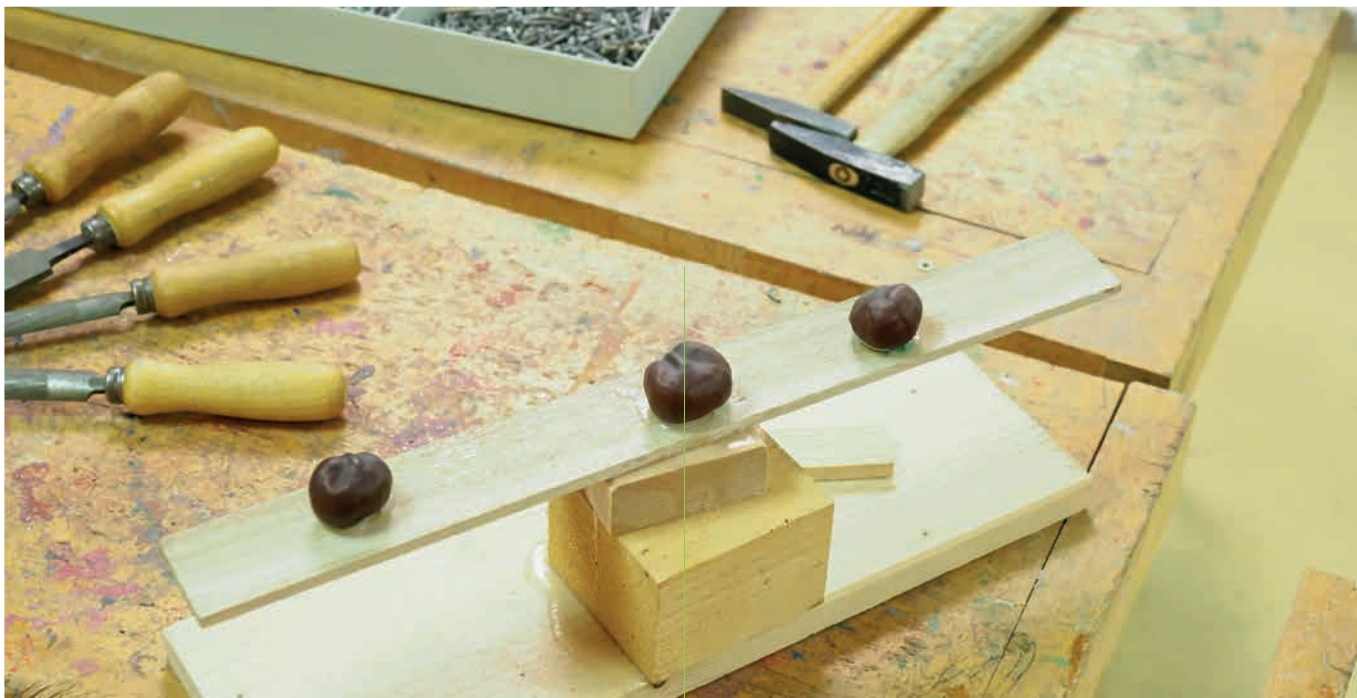
Kinder wachsen in einer hoch technisierten Wissensgesellschaft auf. Naturwissenschaft, Technik und Mathematik prägen unser Leben. Hierauf spielerisch und mit Freude das Augenmerk zu lenken, die Kinder zu befähigen Hintergründe zu erfragen sowie Zusammenhänge zu entdecken sehen wir als unsere Aufgabe. Gemeinsam erarbeiten wir uns Formen aus unserer Umgebung und entdecken Zahlen oder Mengen/Größenverhältnisse. Bei Einkäufen zu bezahlen, die „Schiefe Ebene“ an der Kugelbahn erforschen oder Experimente mit Eis und Schnee sind hierbei nur einige Beispiele. Ihrem Kind stehen Messgeräte, Lupen oder Magnete zur Verfügung. Situationsorientiert wird die Erfahrungswelt stetig erweitert. Bücher zu Architektur und Anschauungsmaterialien wie Landkarten und Globen runden das Themenfeld ab.

Einhergehend ist hierzu der Aspekt der Umweltbildung und Umwelterziehung. Kinder, die offen den Gesetzmäßigkeiten der Natur gegenüberstehen, sich mit der Umgebung auseinandersetzen und die Wunder der Natur wertschätzen, sind auch motiviert diese zu schützen. Wir achten auf Nachhaltigkeit, üben uns in Ressourcenschonung und gehen stets sorgsam mit Pflanzen und Lebewesen um.

SPRACH- UND MEDIENKOMPETENTE KINDER

Kommunikation und Interaktion sind die wesentlichen Voraussetzungen zur Teilhabe am gesellschaftlich-kulturellen Leben. Wir unterstützen ihr Kind, Freude am Sprechen und am Dialog zu finden. Gemeinsam werden wir Fingerspiele, Gedichte und Bilder-Bücher erarbeiten. Im Stuhlkreis tauschen die Kinder Erfahrungen und Gedanken aus oder sprechen über Wünsche und Bedürfnisse. Hierzu bedienen wir uns der Gesprächsregeln und des aktiven Zuhörens. Eine wertschätzende und offene Atmosphäre ist uns ebenso wichtig wie Empathie oder das Erkennen von Körpersignalen durch Mimik, Gestik, Körperhaltung und Stimm-Modulation.

Dialekt und Mehrsprachigkeit beziehen wir gerne mit ein. Die Förderung der Sprachentwicklung findet bei Bedarf auch in Zusammenarbeit mit der Grundschule (Vorkurs-Deutsch) sowie mit Logopäden in Ihrem Einverständnis statt.



Neben den Printmedien in all seinen Varianten haben auch die technischen Geräte große Bedeutung. Wissen um den Umgang mit CD, DVD, Kamera und Computer ist auch im Kindergartenalter bereits relevant. Ein offener und dabei altersentsprechender Umgang ist uns wichtig. Medienkompetenz und Suchtprävention mit einem sensiblen Blick etwa auf die Werbewirkung können bereits in diesem Alter positiv gelenkt werden. Entsprechende Geräte sind den Kindern in Absprache der gemeinsam erstellten Regeln zugänglich.

WIDERSTANDSFÄHIGE KINDER – RESILIENZ

Der Begriff Resilienz beschreibt die Fähigkeit zu Belastbarkeit und innerer Stärke. Sie ist Grundlage für Wohlbefinden und hohe Lebensqualität einhergehend mit den stetig persönlichen, familiären und gesellschaftlichen Veränderungen. Ein hoher Resilienzfaktor zeigt sich, wenn schwierige, riskante oder stressbehaftete Lebensumstände vom Kind dennoch positiv und gut bewältigt werden können. So unterstützen wir die Kinder etwa im Aufbau von Beziehungsfähigkeit, Eigenantrieb und Verantwortungsbewusstsein. Wir fordern auf zu Mut, Aufrichtigkeit und positiver Zielsetzung und geben Raum für kreative Denkmuster. Das Kind wird befähigt, auch unter wachsenden Anforderungen seine Widerstands- und Selbsthilfkräfte auszubauen. Jedes Kind, das einen Umgang mit Belas-

tung und Veränderung positiv meistert, geht aus dieser Erfahrung gestärkt hervor und wird auch künftige Anforderungen bestehen. Kinder bedingungslos wertzuschätzen, einfühlsam zu begegnen und zugleich Vertrauen und Verantwortung zu geben, ist unser Ansatz. Wir bieten eine gute Interaktionsqualität, Wechsel von Routine und Veränderung sowie eine positive Grundhaltung auch in der Vorbildfunktion an.

ENGAGIERTE KINDER – PARTIZIPATION

Wir ermutigen die Kinder, sich an Entscheidungen in der Einrichtung zu beteiligen. Sie haben das Recht, sich im Sinne von Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung bei Abläufen, Projekten, Lern-/Spielangeboten und Aktionen aktiv einzubringen. Wir erarbeiten Grundlagen wie das Ausdrücken von Gefühlen, Bedürfnissen und Interessen ebenso wie die Bereitschaft zum Zuhören, gegenseitiges Verständnis oder Akzeptanz von demokratischen Entscheidungen. Ein verantwortungsbewusstes Handeln für sich, aber auch für andere zu erlangen oder für eigene Belange und dem Wohl der Gemeinschaft einzustehen, ist das Ziel unserer pädagogischen Interventionen. Alltagsgespräche, moderierte Stuhlkreise und kindgerechte Reflexionen sind neben der Kinderkonferenz nur einige Beispiele hierfür.



MAERCIEN



HEILIGERBERG

NIKOLAUS

MÄRZEN



ZIMMER THEATER KASPERLE

HEILIGERBERG





WISSENS WERTES

24 **STRUKTUR EINES KINDERGARTENTAGES**

24 **UNSERE SPEZIFISCHEN ABLÄUFE**

Turntag
Obst und Gemüse
Feste im Jahreskreis

25 **DOKUMENTATION UND BEOBACHTUNG**

25 **QUALITÄTSENTWICKLUNG**

26 **KINDERSCHUTZ UND KINDESWOHL**

26 **SICHERHEIT UND WOHLERGEHEN IHRES KINDES**

Aufsichtspflicht-Übertragung
Krankheiten
Urlaub/Schließstage

27 **ÜBERGANG IN DIE GRUNDSCHULE**

27 **VERNETZUNG**

WISSENSWERTES

SPEZIFISCHEN ABLÄUFE IM KINDERGARTENJAHR

STRUKTUR EINES KINDERGARTENTAGES

- **Bringzeit nach Ihrer individuellen Buchung**
- **Morgenkreis/Stuhlkreis, tägl. Themenerarbeitung**
- **gleitende Brotzeit sowie gruppeninterne gemeinsame Essenszeiten bei Geburtstagen, Kochtagen oder auf Wunsch der Kinder**
- **freies und angeleitetes Spiel in den Räumen des Hauses/ Projekte**
- **Gartenzeit/Spaziergänge/Erkundungstouren**
- **Themenerarbeitung gemeinsam mit den Vorschulkindern**
- **Zeit für Ruhe und Entspannung/Körperbewusstsein**
- **Abholzeit im Rahmen Ihrer Buchungsvereinbarung**

Jeder Tag ist besonders, hält viele Überraschungen, Aktionen und kleine Wunder bereit – wir wollen sie gemeinsam entdecken und wertschätzen.

So sehr diese wiederkehrenden Abläufe den Kindern Sicherheit, Halt und Ordnung bieten, so wichtig ist es auch, Veränderungen zu erleben. Wir organisieren – teils mit Ihrer Unterstützung durch Fahrgemeinschaften – Ausflüge, Besuche und projektbegleitende Fahrten wie auch Theaterveranstaltungen oder Museumsbesuche. Die Stadt Neuburg stellt uns nach Absprache einen Bus zur Verfügung (Fahrtkosten-Übernahme).

UNSERE SPEZIFISCHEN ABLÄUFE

Turntag – aktiv und stark

In Kleingruppen nutzen wir wöchentlich unseren gut ausgestatteten Turnraum und gerne auch den Garten sowie die Möglichkeit zur Bewegung in unserer naturnahen Umgebung. Bewegungsabläufe des Körpers erfahren, sich ausprobieren, Mut und Stärke entwickeln und gemeinsam Freude erleben ist uns wichtig.

Auch lernen wir Entspannungstechniken wie Yoga kennen und üben bei Spaziergängen Verkehrsregeln und Orientierungssinn.

Obst und Gemüse – das Beste für meinen Körper

Den Kindern altersgerecht die Zusammenhänge des Körpers und

der Ernährung nahe zu bringen, ihnen Spaß an der Nahrungszubereitung zu vermitteln und gemeinsam zu genießen, ist elementar für ein langfristig gesundes Körperbewusstsein. Wir besuchen den Wochenmarkt, pflanzen unser Hochbeet an und nutzen die Lieferung der BIO-Kiste des EU-Schulfruchtprogrammes.

Feste im Jahreskreis – gemeinsam feiern, essen und das Leben genießen

Wir wollen mit den Kindern das Brauchtum pflegen, besondere Feste des Jahres hervorheben und uns auch neue Kulturkreise erschließen. Hervorzuheben ist hier auch die Geburtstagsfeier für jedes Kind.

Eine gemeinsame Festvorbereitung, Dekoration, die Zubereitung von Leckereien und das Mitbringen bzw. eigene Zubereiten von Speisen gehören für uns ebenso dazu wie eine altersgerechte Tischkultur.



WISSENSWERTES

SPEZIFISCHEN ABLÄUFE IM KINDERGARTENJAHR

DOKUMENTATION UND BEOBACHTUNG

Beobachtung und Dokumentation sehen wir als wesentliche Grundlage unseres pädagogischen Handelns. Die Beobachtungsergebnisse vermitteln Einblick in das Lernen und die Entwicklung des Kindes. Fundiert auf diesem Wissen werden die pädagogischen Angebote ausgerichtet, weiterentwickelt und die Qualität der Bildungseinrichtung gesichert. Hierzu nutzen wir freie (Geschichten/ Erzählungen), strukturierte (gesetzlich vorgegebene Bögen) und produktbezogene Formen (Schreib/Klebearbeiten der Kinder) der Beobachtung.

Ein ganzheitlicher Blick auf das Kind, die Zusammenarbeit im Team und gegebenenfalls mit Facheinrichtungen sind unabdingbar. Sie als Eltern sind unser wichtigster Ansprechpartner.

Die Einhaltung der Schweigepflicht sowie des Datenschutzes ist für uns selbstverständlich.

QUALITÄTSENTWICKLUNG

Wir sehen unsere Einrichtung als „lernende Organisation“ mit zukunftsorientierter Ausrichtung zum Wohl der Gesellschaft. Wir überprüfen, modifizieren und präzisieren unsere Ziele kontinuierlich um Innovationsfähigkeit und Bildungsqualität zu sichern. Eine fundierte Zusammenarbeit mit dem Träger, der Aufsichtsbehörde und kontinuierliche Fortbildungen des gesamten Teams bilden hierfür die Grundlage.

Zur Weiterentwicklung unseres Hauses nutzen wir zudem ein offenes Beschwerdemanagement.

Kinder, Eltern wie Teammitglieder sind eingeladen, sich über Abläufe und Hintergründe zu informieren, Konfliktsituationen offen zu benennen oder Missstände aufzuzeigen. Ein wertschätzender, von Respekt und Achtsamkeit getragener Umgang ist uns wichtig. Ansprechpartner sind stets alle Mitarbeiter, die Kindergartenleitung sowie der Träger. Als Bindeglied fungiert der Elternbeirat.



WISSENSWERTES

SPEZIFISCHEN ABLÄUFE IM KINDERGARTENJAHR



KINDERSCHUTZ UND KINDESWOHL

Wohlergehen und Wohlbefinden sind maßgebliche Voraussetzungen für das Gelingen der Lern- und Entwicklungsprozesse.

Wir sehen uns für Eltern wie Kindern als Kontakt- und Vertrauensperson und arbeiten nach den rechtlichen Regularien (§ 8a) mit den entsprechenden Fachstellen zusammen. Zusätzlich wurde vom Team eine entsprechende Handlungsanweisung (Schutzkonzept) erstellt, welche stets überarbeitet und aktualisiert wird. Die Einhaltung und Vermittlung der UN-Kinderrechtskonvention liegt uns am Herzen.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT UND WOHLERGEHEN IHRES KINDES

Aufsichtspflicht-Übertragung

Wir begrüßen alle Kinder mit Handschlag und Blickkontakt zu ihnen. Damit beginnt für uns die Aufsichtspflicht. Diese endet wieder bei Ihrem Eintreffen zur Abholung (eventuelle weitere abholberechtigte Personen sind im Vorfeld schriftlich anzumelden und müssen mindestens 14 Jahre alt sein).

Krankheiten

Bitte melden Sie uns bis 8.30 Uhr, wenn Ihr Kind wegen Krankheit (oder eines „freien Tages“) die Einrichtung nicht besuchen wird.

Teilen Sie uns vor allem ansteckende Krankheiten (bei Kind und auch Familienangehörigen) mit, um eine Verbreitung bestmöglich zu unterbinden, sowie zur Sicherheit für Schwangere zu sorgen. Geben Sie Ihrem Kind stets die Zeit zur vollständigen Genesung. Vermehrt auftretende wie auch ansteckende Krankheiten werden durch Aushang anonym mitgeteilt, eine Information von uns an das Gesundheitsamt ist in einigen Fällen rechtlich verpflichtend.

Urlaub/Schließtage

Großen wie auch kleinen Menschen steht ein Urlaubsanspruch zu. Wir kündigen alle Schließzeiten der Einrichtung im Vorfeld an (30 Tage zuzüglich bis zu 5 Tage für Teamfortbildungen). Diese sind generell in den Schulferien der Weihnachtszeit sowie im August. Für Notfälle ist in der ersten wie letzten Augustwoche eine Betreuung in jeweils einem der 5 städtischen Kindergärten zubuchbar.

WISSENSWERTES

SPEZIFISCHEN ABLÄUFE IM KINDERGARTENJAHR

ÜBERGANG IN DIE GRUNDSCHULE

Alle pädagogischen Interventionen haben das Ziel, Ihr Kind auf das Leben und damit auch auf den Übergang in die Grundschule vorzubereiten.

Kindergarten, Elternhaus und die Schule sind hier zur Zusammenarbeit aufgefordert, das Kind bestmöglich zu begleiten. Festgelegt durch den Schulsprengel ist unsere Kooperationschule die Grundschule im Englischen Garten. Eng verbunden sind wir auch mit allen weiteren Schulen der Stadt Neuburg und Umgebung.

Somit wird Ihr Kind im Jahr vor der Einschulung neben einer vertiefenden pädagogischen Arbeitsweise die zukünftige Schule kennenlernen, Kontakt zu Erstklässlern haben (Vorleseprojekte/gemeinsames Sportfest,...) oder beim Lehrerbesuch Fragen stellen, Ängste abbauen und Wissenswertes in Erfahrung bringen können. Gerne sind wir auch für Sie als Eltern ein verlässlicher Ansprechpartner und begleiten Sie durch dieses besondere, letzte Kindergartenjahr.

VERNETZUNG

Zu einer qualitativ hochwertigen Arbeit gehört für uns die Kooperation mit den ansässigen Fachdiensten, Schulen und Praxen und Behörden. Jeglicher Austausch findet selbstverständlich immer nur mit Ihrer Einwilligung statt.

Generell halten wir die Gemeinwesen-Orientierung unserer Institution mit verschiedensten Kontakten zu Feuerwehr, Polizei, Markt, Kirche, Museen, Firmen oder Handel als wertvoll und wichtig um den Kindern vielfältige Eindrücke unserer Welt vermitteln zu können.





Kindergarten Bittenbrunn
Seestraße 7
86633 Neuburg an der Donau
Telefon: 08431 1666
eMail: Bittenbrunn@kiga-nd.de
www.neuburg-donau.de